

# **Nachrichten aus dem Schweiz. Unteroffiziersverband = Nouvelles de l'Association suisse des Sous-officiers**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit  
FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **11 (1935-1936)**

Heft 16

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Nachrichten aus dem Schweiz. Unteroffiziersverband — Nouvelles de l'Association suisse des Sous-officiers

### An unsere Unterverbände und Sektionen

Liebe Kameraden!

Wir haben die Ehre, Sie zu unserer

### 73. Delegiertenversammlung

auf 16. und 17. Mai 1936 nach Ste. Croix (Waadt) einzuladen.

Beginn: 16. Mai, 1500.

Lokal: Großer Saal des « Standes ».

#### Traktandenliste.

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 18./19. Mai 1935 in Sarnen.
2. Aufnahme von Sektionen.
3. Geschäftsbericht des Zentralvorstandes für 1935.
4. Jahresrechnung 1935. Bericht der Revisoren.
5. Aenderung des Auszeichnungsreglementes.
6. Anträge der Unterverbände und Sektionen.
7. Anträge des Zentralvorstandes.
8. Schweiz. Unteroffizierstage 1937 in Luzern.
9. Festsetzung des Jahresbeitrages für 1937.
10. Festsetzung der Beiträge an die Sektionen für die Feld-dienstübungen.
11. Voranschlag 1937.
12. Arbeitsprogramm 1936/37.
13. Wahl einer Revisionssektion.
14. Verschiedenes und allgemeine Umfrage.

#### Bemerkungen zur Traktandenliste

Die nachstehend aufgeführten Anträge der Unterverbände und Sektionen und des Zentralvorstandes, die sich auf das Auszeichnungsreglement oder die Schweiz. Unteroffizierstage 1937 beziehen, gelangen unter den Punkten 5 und 8 der Traktandenliste zur Behandlung.

#### Trakt. 6. Anträge der Unterverbände und Sektionen.

Es sind uns folgende Anträge zugegangen:

**Neuenburger Kantonalverband.** Alle Unteroffiziere sollen verpflichtet werden, sich einer Sektion des Schweiz. Unteroffiziersverbandes anzuschließen.

**Begründung:** Wir sind der Auffassung, daß im Interesse unserer Armee jeder Unteroffizier außer Dienst sein militärisches Können mehren soll.

Der Zentralvorstand ist für diesen Gedanken schon bei wiederholten Gelegenheiten eingetreten, aber es liegt nicht in seiner Macht, ihn zu verwirklichen, da dies eine Aenderung der Militärorganisation bedingt. In dieser Angelegenheit sind einzig die eidgenössischen Räte zuständig.

« *Compagnie des Sous-officiers* », Neuenburg. **Antrag 1.** Der SUOV verzichtet für die Abgabe von Kränzen an allen von ihm organisierten Sektions- und Gruppenwettkämpfen auf die rangmäßige Klassierung und ersetzt diese durch die vier Leistungsklassen: Vorzüglich, gut, genügend, ungenügend.

Die Punktzahlen für die Trennung der verschiedenen Kategorien werden durch den Zentralvorstand oder das Technische Komitee festgesetzt.

In jeder Kategorie werden die konkurrierenden Sektionen in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt, die erreichten zahlenmäßigen Resultate werden in Klammern angeführt.

Die neue Art der Klassierung wird für die SUT 1937 und für die periodischen Wettkämpfe ab 1938 angewendet.

**Begründung.** Wir sind überzeugt, daß ein Grund der ungenauen Bestandesmeldungen der Sektionen dem gegenwärtigen Klassierungssystem zuzuschreiben ist, weil dieses Vorstände mit « elastischem Gewissen » dazu reizt, durch unerlaubte Mittel die Konkurrenzbestände zu verkleinern. Die neue Art ist dazu angetan, die Jagd nach Rang und Rekorden zu unterdrücken. Der SUOV ist keine sportliche Organisation. Statt bewunderungswürdige einzelne Resultate zu bevorzugen, sollen wir danach trachten, die allgemeine Leistung auf eine gewisse Höhe zu bringen. Das vorgesehene Klassierungssystem wird außerdem unsern Wettkämpfen allgemein zu einer militärischeren höheren Auffassung verhelfen.

Der Zentralvorstand möchte sich zum Antrag der Sektion Neuenburg wie folgt äußern:

**A. Für die Schweiz. Unteroffizierstage.** Die vorgesehene Klassierung wäre einzig für jene Wettkämpfe anzuwenden, bei denen die Beurteilung der Arbeit der Konkurrierenden von einer Schätzung des Kampferichtes abhängt (Kampfgruppe, Patrouille usw.). Dagegen ist die rangmäßige Klassierung (durch Punkte) aufrechtzuerhalten für die Wettkämpfe, deren

## A nos Groupements et Sections

Chers Camarades,

Nous avons l'honneur de vous convoquer à la

### 73<sup>me</sup> Assemblée des délégués

fixée aux 16 et 17 mai 1936, à Ste-Croix (Vaud).

Ouverture: le 16 mai à 1500.

Local: Grande salle du Stand.

#### Ordre du jour:

1. Procès-verbal de l'Assemblée des Délégués des 18 et 19 mai 1935 à Sarnen.
2. Admission de Sections.
3. Rapport de gestion du Comité central pour 1935.
4. Comptes annuels 1935, Rapport des vérificateurs.
5. Modification du Règlement concernant la remise de distinctions.
6. Propositions des Groupements et Sections.
7. Propositions du Comité central.
8. Journées suisses de sous-officiers 1937 à Lucerne.
9. Fixation de la cotisation pour 1937.
10. Fixation des subsides à allouer aux Sections pour les Exercices en campagne de 1937.
11. Budget 1937.
12. Programme de travail 1936/37.
13. Election d'une section pour la vérification des comptes.
14. Divers et discussion générale.

#### Remarques sur l'ordre du jour:

Les propositions des Groupements, Sections et du Comité central, ci-dessous mentionnées, qui se rapportent au Règlement concernant la remise de distinctions ou les Journées suisses de sous-officiers en 1937, seront traitées au moment de la discussion des articles 5 ou 8 de l'ordre du jour.

#### Article 6. Propositions des Groupements et Sections.

Les propositions suivantes nous sont parvenues:

**Du Groupement cantonal neuchâtelois.** Tous les sous-officiers sont tenus à se faire recevoir d'une section de l'Association suisse de sous-officiers.

**Motifs:** Nous estimons que, dans l'intérêt de notre armée, chaque sous-officier devrait, hors service, accroître ses connaissances militaires.

Le Comité central a déjà défendu cette idée à plusieurs occasions, mais il n'est pas en son pouvoir de la réaliser; étant donné qu'elle entraînerait une modification de la loi et organisation militaire. Les Chambres fédérales sont seules compétentes en la matière.

**De la Section « Compagnie des sous-officiers » Neuchâtel. Proposition n° 1.** L'A.S.S.O. renonce, pour l'établissement des palmarès de tous les concours de sections et de groupes qu'elle organise, au mode de classement par rangs et le remplace par celui des 4 catégories de performances suivantes: excellentes, bonnes, suffisantes, insuffisantes.

Le nombre de points délimitant les différentes catégories sera fixé par le Comité central ou le Comité technique.

Dans chaque catégorie, les sections concurrentes seront énoncées par ordre alphabétique, les résultats arithmétiques obtenus seront ajoutés entre parenthèses.

Le nouveau mode de classement sera appliqué aux J.S.S.O. de 1937 et pour les concours périodiques dès 1938.

**Motifs:** Nous sommes convaincus qu'une des causes de la déclatation inexacte des effectifs de section doit être attribuée au système de classement actuel, car celui-ci peut inciter les comités à « conscience élastique » à réduire, par des moyens inadmissibles, les effectifs de concours. Le nouveau mode est susceptible de supprimer la chasse aux rangs et aux records; l'A.S.S.O. n'est pas une organisation sportive et, aux résultats mirifiques isolés, elle doit préférer la réalisation de l'homogénéité à un certain niveau. Le système de classement préconisé créera, en outre, une conception plus militaire sur nos concours en général.

Le Comité central estime devoir répondre comme suit à la proposition de la Section de Neuchâtel:

**A. Pour les Journées suisses des sous-officiers.** Le classement proposé serait appliqué uniquement aux concours dont la taxation du travail des concurrents dépend d'une appréciation du jury (groupes de combat, patrouilles, etc.). Par contre, le classement par rang (aux points), sera maintenu pour les concours dont les résultats se traduisent immédiatement par des points (tir, lancement de grenades à main, etc.).

Resultate sich unmittelbar durch Punkte ergeben (Schießen, Handgranatenwerfen usw.).

**B. Für die periodischen Wettkämpfe.** Der Zentralvorstand bittet, diesen Antrag zurückzuweisen bis zur Diskussion der Reglemente für die periodischen Wettkämpfe, d. h. an der Delegiertenversammlung 1937. Er ersucht die Sektion Neuenburg, ihren Antrag zu gegebener Zeit neu einzureichen.

**Antrag 2.** Abschnitt I B «Sektionskranz» des Auszeichnungsreglementes ist wie folgt zu ändern:

**B. Sektionsabzeichen.** 1. Für alle Sektions- und Gruppenwettkämpfe an Schweiz. Unteroffizierstagen in Silber oder versilbertem Metall für vorzügliche Leistungen, in Bronze für gute Leistungen. Ein und derselben Sektion wird nur ein Abzeichen abgegeben; jede erlangte Auszeichnung wird auf dem Band durch Stern, Kreuz oder auf andere Art in dem dem Wert der Leistung entsprechenden Metall vermerkt.

2. Für den Wettkampf in Felddienstübungen in besonderer Ausführung. Dieses Abzeichen wird unabhängig von dem unter I vorgesehenen abgegeben. Der Zentralvorstand wird beauftragt, diesen Bestimmungen die andern Artikel des Reglementes anzupassen.

**Begründung:** Wie den Einzelkränzen, die in unsern Wettkämpfen seit langem abgeschafft sind, fehlt auch den Sektions- und Gruppenkränzen in Lorbeer- und Eichenblättern der militärische Einschlag. Diese ausgezeichneten Staubnester zerfallen leicht oder werden freiwillig zerstört, um andern Platz zu machen. So verschwindet die sichtbare Erinnerung an eine hartumstrittene Konkurrenz und mit ihr der Preis fortgesetzter Anstrengungen. Das Metallabzeichen wird ein Kunstgegenstand sein, auf dessen Aufbewahrung in einem angepaßten Behälter man bedacht sein wird. Sein Wert und sein Anblick werden unvergänglich sein.

Der Zentralvorstand anerkennt die interessante Seite dieses Antrages, aber er nimmt an, daß die Mehrzahl der Sektionen das bisherige System vorziehen und eine Rückkehr von Schweiz. Unteroffizierstagen ohne Kranz auf der Fahne nicht begreifen werden.

Die Sektion **Werdenberg** beantragt: 1. Für außerdienstlich sich betätigende Wehrmänner ein entsprechendes Verdienstabzeichen auf der Uniform zu verleihen auf Grund einer Prüfung, der sie sich zu unterziehen haben.

**Begründung:** Eine derartige Auszeichnung würde größern Zuwachs in unsern Sektionen sichern.

Der Zentralvorstand beantragt Ablehnung. Der Antrag entspricht im großen und ganzen dem, was an der Delegiertenversammlung Genf 1933 vom waadtländischen Verband angeregt, durch Versammlungsbeschluß aber abgelehnt worden ist. Die ablehnende Haltung wurde damals damit begründet, daß es gefährlich sei, eine Volksgemeinschaft, wie sie die Armee im wahrsten Sinne des Wortes darstelle, zu trüben durch Schaffung von Schweizern 1. und 2. Klasse. Im übrigen müßte eine derartige Auszeichnung, die keiner durchaus dringenden Notwendigkeit entspricht, von den eidgenössischen Räten beschlossen werden, wo sie kaum Gnade finden dürfte.

2. Die Kilometerzahl für die Felddienstübungen soll von 15 auf 10 km herabgesetzt werden.

**Begründung:** Die heutige Regelung läßt zu wenig Zeit zur Erstellung von Meldungen und Krokis.

Wir ersuchen um Rückweisung des Antrages bis nach Ablauf der gegenwärtigen Wettkampferiode. Er kann dann zumal behandelt werden bei einer Revision des Reglementes für Felddienstübungen.

3. Der Zentralvorstand soll dahin wirken, daß die Zeughausrechnungen bedeutend reduziert werden können.

**Begründung:** Die großen Zeughausrechnungen verunmöglichen den Sektionen die für richtige Durchführung von Felddienstübungen nötige Verwendung von Material, automatischen Waffen und Munition.

Der Zentralvorstand ist seit längerer Zeit in bezüglichen Verhandlungen mit der Abteilung für Infanterie und der Kriegsmaterialverwaltung, so daß er dieses Anstoßes nicht bedarf. Die Erfüllung des Wunsches bietet große Schwierigkeiten, namentlich finanzieller Art.

4. Der Zentralvorstand soll mit den maßgebenden Stellen in Verbindung treten, um Gratisabgabe von Skiern an arbeitslose Mitglieder des SUOV zu erreichen.

Wir beantragen Ablehnung. Die Bestände an Bundesskiern sind außerordentlich knapp und stehen nicht zu unserer Verfügung. Sie sind reserviert für den turnerischen Vorunterricht in Gebirgsgegenden und reichen für ihre Zweckbestimmung nicht aus.

**Sektion Luzern:** Die Sektion Luzern hat seinerzeit rechtzeitig zuhanden der Delegiertenversammlung mehrere Anträge

**B. Pour les concours périodiques.** Le Comité central demande le renvoi de cette proposition lors de la discussion des règlements des concours périodiques, c'est-à-dire à l'Assemblée des délégués de 1937. Il prie la Section de Neuchâtel de formuler à nouveau sa proposition en temps opportun.

**Proposition n° 2.** Le chapitre I B «Couronnes de sections» du Règlement des distinctions est modifié comme suit:

**B. Insignes de sections.** 1. Pour tous les concours de sections et de groupes, à l'occasion des Journées suisses de sous-officiers, en argent ou métal argenté pour les excellentes performances, en bronze pour les bonnes performances. Il ne sera délivré qu'un seul insigne à une même section; chaque distinction obtenue sera rappelée, sur le ruban, par une étoile, croix, barrette ou autre, en le métal correspondant à la valeur de la performance.

2. Pour le concours d'exercice en campagne, en exécution spéciale. Cet insigne est délivré indépendamment de celui prévu sous I. Le Comité central est chargé d'adapter à ces dispositions les autres articles du règlement.

**Motifs:** Tout comme les couronnes individuelles, abandonnées depuis fort longtemps dans nos concours, les couronnes de sections et de groupes en feuilles de laurier ou de chêne, manquent d'allure militaire. Nids de poussière par excellence, elles se détériorent ou sont détruites volontairement pour faire place à d'autres. Ainsi le souvenir visible d'une compétition âprement disputée disparaît et, avec lui, le prix d'efforts continus. L'insigne en métal sera un objet d'art que l'on gardera jalousement dans un médailler approprié; sa valeur et son aspect resteront impérissables.

Le Comité central reconnaît le côté intéressant de la proposition ci-dessus, mais il pense que la majorité des sections préfère le système actuel et ne conçoit pas la rentrée de Journées suisses de sous-officiers sans couronne au drapeau.

**De la Section Werdenberg.** 1. Les membres des sections qui auront fait preuve d'une activité importante hors service, recevront, après examen, un insigne distinctif spécial, porté sur l'uniforme.

**Motifs:** Le port d'un insigne de ce genre contribuerait certainement à faciliter le recrutement et augmenter l'effectif de nos sections.

Le Comité central demande le refus de cette proposition. Quant au fond, elle est semblable à la proposition formulée par le Groupement cantonal vaudois lors de l'Assemblée des délégués de 1933 à Genève. Elle fût repoussée. Le refus se justifiait du fait qu'il serait dangereux pour une armée démocratique de milices comme la nôtre de créer deux catégories d'hommes, par la remise d'un insigne distinctif. Celui-ci ne correspond d'ailleurs pas à une nécessité et comme sa création découlerait d'une décision des Chambres fédérales, il y a de nombreuses chances pour qu'il ne soit pas donné suite à une proposition de ce genre.

2. Le nombre des kilomètres prévu dans le Règlement pour les Exercices en campagne doit être réduit de 15 à 10.

**Motifs:** Les prescriptions actuelles ne laissent pas suffisamment de temps pour la rédaction des rapports et les croquis.

Le Comité central demande le retrait de cette proposition jusqu'à la fin de la période de concours actuelle. Elle pourra à nouveau être formulée à l'assemblée des délégués qui discutera la révision du Règlement pour les Exercices en campagne.

3. Le Comité central est chargé de faire les démarches nécessaires pour que les factures des arsenaux soient réduites.

**Motifs:** Les frais considérables réclamés par les arsenaux rendent impossible aux sections l'utilisation du matériel nécessaire, armes automatiques et munition, lors des Exercices en campagne.

Le Comité central est en pourparlers depuis longtemps déjà à ce sujet avec le Service de l'infanterie et l'Intendance fédérale du matériel de guerre, de sorte qu'il estime cette proposition sans objet. L'acceptation de nos revendications rencontre de grandes difficultés, d'ordre financier particulièrement.

4. Le Comité central est chargé de se mettre en relation avec les autorités intéressées pour obtenir la remise gratuite de skis aux membres sans travail de nos sections.

Le Comité central demande de repousser cette proposition. Le nombre de skis dont dispose le D.M.F. est extrêmement limité et ils ne peuvent pas être mis à notre disposition. Ils sont réservés uniquement à l'instruction militaire préparatoire dans les régions montagneuses et il ne s'en trouve même pas en suffisance pour cette organisation.

**De la Section de Lucerne.** La Section de Lucerne a fait parvenir, en temps voulu, à l'intention de l'Assemblée des

hinsichtlich der Abgabe von Auszeichnungen an den SUT eingereicht. Sie wurden vom Zentralvorstand und vom Technischen Komitee bei der Diskussion über den Entwurf zum Reglement Auszeichnungen und die « Allgemeinen Bestimmungen für die SUT » in Berücksichtigung gezogen. Auf Grund dieser Tatsache verzichtet die Sektion Luzern auf die Bekanntgabe ihrer Anträge durch die Traktandenliste für die Delegiertenversammlung, behält sich aber vor, ihren Standpunkt gegebenenfalls zu vertreten bei der Behandlung der Auszeichnungen.

#### Trakt. 7. Anträge des Zentralvorstandes.

1. Der Zentralvorstand beantragt, die nachstehend aufgeführten Artikel der Zentralstatuten zu ändern und ihnen folgende Fassung zu geben:

**Art. 4, letztes Alinea.** Die Sektionen haben dem SUOV den Gesamtbestand ihrer Mitglieder zu melden, welchen Alters sie auch sein oder welcher Kategorie sie angehören mögen. In dieser Hinsicht erfolgte unrichtige Angaben können Streichung der Sektion zur Folge haben.

**Art. 14, Alinea 1, 2 und 3.** Die Verbandssektionen setzen sich zusammen aus:

Kategorie A: Unteroffizieren und Gefreiten des Auszuges und der Landwehr oder entsprechenden Alters;

Kategorie B: Allen übrigen Unteroffizieren und Gefreiten des Landsturms und entsprechenden Alters; Offizieren, Soldaten und Nichteingeteilten bis zum Alter von 48 Jahren;

Kategorie C: Allen Offizieren, Unteroffizieren, Gefreiten, Soldaten und Nichteingeteilten mit 49 und mehr Altersjahren. Der Uebertritt von einer Kategorie in die andere geschieht auf Ende desjenigen Jahres, im Verlaufe dessen das festgesetzte Alter erreicht wird.

Der Rest des Art. 14 ohne Veränderung.

#### Art. 33, Alinea 2 und 3 und Beginn von Alinea 4.

1. Voller Beitrag: für alle Mitglieder der Kategorie A.

2. Reduzierter Beitrag: für alle Mitglieder der Kategorie B.

3. Befreiung vom Beitrag: für alle Mitglieder der Kategorie C.

Die Sektionen sind verpflichtet, für sämtliche den Kategorien A und B angehörende Mitglieder die Beiträge an die Zentralkasse zu entrichten.

Der Rest von Art. 33 ohne Veränderung.

**Art. 38, Zusatz nach Alinea 1.** Die Versicherung ist obligatorisch:

1. für alle Mitglieder der Kategorien A und B;

2. für die Mitglieder der Kategorie C, die an den vom SUOV, seinen Unterverbänden oder Sektionen organisierten Uebungen oder Wettkämpfen teilnehmen. Diese Mitglieder sind dem Zentralkassier durch besondere Liste mit dem Jahresbericht oder im Laufe des Jahres zu melden, jedoch vor ihrer Beteiligung an einer Uebung oder einem Wettkampf. Die Bezahlung der Prämie hat mit der Einreichung der Anmeldung zu erfolgen.

Die Sektionen, welche die Ausführung vorstehender Formalitäten unterlassen oder zu spät vollziehen, sind bei Eintritt eines Unfallereignisses verantwortlich für alle aus demselben erwachsenden Kosten und Entschädigungsansprüche.

**Begründung:** Die Aenderung dieser Artikel der Zentralstatuten ist nötig, wenn die Delegiertenversammlung dem Antrag des Zentralvorstandes auf Befreiung von der Bezahlung der Jahresbeiträge für die Mitglieder im Alter von 49 und mehr Jahren Folge geben will. Als Ersatz hierfür wird gefordert, daß alle Mitglieder der Sektionen ausnahmslos dem SUOV gemeldet werden. Die Begründung dieses Antrages ist bereits erfolgt anlässlich der Präsidentenkonferenz in Bern.

2. Der Zentralvorstand erbittet die nötigen Vollmachten, um möglicherweise die im Jahre 1937 obligatorische Präsidentenkonferenz (Art. 36 der Zentralstatuten) unterdrücken oder einen Teil der Kosten derselben den Sektionen überbinden zu können.

**Begründung:** Eine erneute Verkürzung der jährlichen Subvention des EMD würde dem SUOV eine derartige beträchtliche Ausgabe, wie sie eine Präsidentenkonferenz bedeutet, nicht gestatten. Außerdem ist der Zentralvorstand genötigt, nächstens neue Instruktionkurse für verschiedene Disziplinen in Aussicht zu nehmen.

3. Unter Art. 8 der Traktandenliste ist vorgesehen:

Genehmigung der allgemeinen und der besondern Vorschriften für die Sektions- und Gruppenwettkämpfe der SUT 1937, Genehmigung des Schießplanes,

Aenderung der Grundbestimmungen für die SUT zur Ordnung der Teilnahme von Veteranen in Zivil,

Mitteilungen des Technischen Komitees,

Mitteilungen der Organisationskomitees.

Tenue: Uniform.

Der Zentralvorstand.

délégués, plusieurs propositions formelles concernant la remise des distinctions lors des J.S.S.O. Celles-ci furent prises en considération par le Comité central et le Comité technique lors de la discussion du projet de règlement pour la remise de distinctions et les « Prescriptions générales pour les J.S.S.O. ». De ce fait, la section de Lucerne renonce à faire figurer ses propositions à l'ordre du jour de l'Assemblée des délégués, mais se réserve d'exposer éventuellement son point de vue au moment de la discussion des questions concernant les distinctions.

#### Article 7. Propositions du Comité central.

1. Le Comité central propose de modifier les articles ci-dessous mentionnés des Statuts centraux et de leur donner la nouvelle rédaction suivante:

**Article 4. Dernier alinéa.** Les sections doivent annoncer la totalité de leurs membres à l'A.S.S.O. quelque soit l'âge de ceux-ci ou la catégorie à laquelle ils appartiennent. Une fausse déclaration à ce sujet peut entraîner la radiation de la section.

**Article 14. Alinéas 1, 2 et 3.** Les Sections de l'A.S.S.O. se composent:

Catégorie A: Des sous-officiers et appointés de l'élite et de la landwehr ou d'âge correspondant.

Catégorie B: De tous les sous-officiers et appointés du landsturm ou d'âge correspondant; des officiers, soldats et non-incorporés jusqu'à l'âge de 48 ans.

Catégorie C: De tous les officiers, sous-officiers, appointés, soldats et non-incorporés âgés de 49 ans et plus.

Le transfert d'une catégorie dans l'autre s'effectue à la fin de l'année au cours de laquelle l'âge fixé est atteint.

La suite de l'article 14 sans modification.

#### Article 33. Alinéas 2 et 3 et début de l'alinéa 4.

1. **Cotisation entière:** pour tous les membres de la catégorie A.

2. **Cotisation réduite:** pour tous les membres de la catégorie B.

3. **Exonération de la cotisation:** pour tous les membres de la catégorie C.

Les sections ont l'obligation de verser à la Caisse centrale les cotisations pour la totalité de leurs membres des catégories A et B.

La suite de l'article 33 sans modification.

**Article 38. Adjonction après l'alinéa 1.** L'Assurance est obligatoire:

1. Pour tous les membres des catégories A et B.

2. Pour les membres de la catégorie C qui participent à des exercices ou concours organisés par l'A.S.S.O., ses groupements ou sections. Ces membres devront être annoncés par liste spéciale au Caissier central avec l'envoi du rapport annuel ou au cours de l'année, mais avant leur participation à un exercice ou concours. Le paiement de la prime doit se faire au moment de l'envoi de l'avis.

Les sections qui négligeraient d'exécuter les formalités prévues ci-dessus ou le feraient tardivement, seront, en cas d'accident, rendues responsables du paiement de tous frais et indemnités à l'accidenté.

**Motifs:** La modification de ces articles des Statuts centraux devient nécessaire si l'Assemblée des délégués donne suite aux propositions du Comité central tendant à exonérer du paiement de la cotisation, les membres de 49 ans et plus. En revanche, il sera exigé que tous les membres des sections, sans exception, soient annoncés à l'A.S.S.O. Les motifs de cette proposition ont déjà été exposés à l'Assemblée des présidents à Berne.

2. Le Comité central demande les pouvoirs nécessaires pour supprimer éventuellement l'Assemblée des présidents, obligatoire en 1937 (Art. 36 des Statuts centraux), ou d'en faire supporter une partie des frais par les sections.

**Motifs:** Une nouvelle réduction de la subvention annuelle du DMF ne permettrait pas à l'A.S.S.O. une dépense aussi considérable que celle d'une assemblée de présidents.

En outre, le Comité central est obligé de prévoir prochainement de nouveaux cours d'instructeurs pour diverses disciplines.

3. A l'article 8 de l'ordre du jour, il est prévu:

Adoption des Prescriptions générales et prescriptions spéciales pour les concours de sections et de groupes des J.S.S.O. de 1937.

Adoption du plan de tir.

Modifications aux Bases fondamentales pour les J.S.S.O., afin de régulariser la participation en civil de vétérans.

Communications du Comité technique.

Communications du Comité d'organisation.

Tenue: Uniforme.

Le Comité central.